

**DR. MED. KARIN HOHMANN  
PRAXIS FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE**

HOFSTRASSE 10  
45257 Essen  
TEL 0201 – 48 56 08



**RATGEBER  
FÜR UNSERE  
PATIENTINNEN**

**WARTEZIMMER-  
LEKTÜRE**

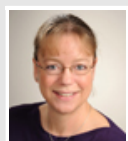
**DR. MED. KARIN HOHMANN  
PRAXIS FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE**

HOFSTRASSE 10  
45257 Essen  
TEL 0201 – 48 56 08

## UNSER PRAXIS-TEAM



*Dr. med. Karin Hohmann*



*Anja Krones  
med. Fachangestellte*



*Patricia Bias  
med. Fachangestellte*



*Britt Stratmann  
med. Fachangestellte*

## UNSERE SPRECHSTUNDEN

*Montag – Freitag 08.30 - 12.30 Uhr  
Montag u. Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung*

## – Mädchensprechstunde –

## TELEFONISCHE BERATUNG

*möglichst zwischen 12.30 und 13.00 Uhr.  
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Sie während  
der Untersuchungszeiten nur eingeschränkt  
telefonisch beraten können.*

## TERMINVEREINBARUNGEN

*innerhalb der angegebenen Sprechstundenzeiten;  
ansonsten jederzeit über den Online-Service  
unserer Website.*

***www.gynhohmann.de***

***E-Mail: info@gynhohmann.de***

**DR. MED. KARIN HOHMANN**  
**PRAXIS FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE**

HOFSTRASSE 10  
45257 Essen  
TEL 0201 – 48 56 08

**Liebe Patientin,**

*Ihre Gesetzliche Krankenversicherung gewährt Ihnen einen ausreichenden Versicherungsschutz – jedoch nur für das, was medizinisch unbedingt notwendig ist.*

*Die moderne Medizin bietet über diese Grundversorgung hinaus sinnvolle Zusatzleistungen an, die jedoch nicht von der Gesetzlichen Krankenversicherung bezahlt werden.*

*Wir werden Sie beraten, welche Maßnahmen für Sie empfehlenswert sind. Die Kosten für diese zusätzlichen, individuellen Gesundheitsleistung müssen auf der Basis der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) von Ihnen übernommen werden.*

*Selbstverständlich führen wir die Basisversorgung im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung weiterhin als Kassenleistung durch.*

*Sie können darüber entscheiden, was Sie über die medizinische Grundversorgung im Rahmen der gesetzlichen Schwangerenvorsorge, der Krebsvorsorge oder an anderen Behandlungsmöglichkeiten hinaus in Anspruch nehmen möchten. Dabei soll Ihnen diese Informationsbroschüre helfen. Darüber hinausgehende Fragen beantworten wir Ihnen gerne persönlich.*

*Dr. med. K. Hohmann*

## **INHALT**

KREBSVORSORGE-UNTERSUCHUNGEN DER GESETZLICHEN KRANKENKASSEN.....	4
INDIVIDUELLE GESUNDHEITS-LEISTUNGEN (»IGEL«)	
➤..ULTRASCHALL / ULTRASCHALL DER BRUST / DARMKREBSVORSORGE.....	5
➤..BLASENKREBSVORSORGE / HPV-TESTS / THIN-PREP-ABSTRICH.....	6
EMPFÄNGNISVERHÜTUNG.....	7
MÄDCHENSPRECHSTUNDE.....	8
IMPFUNGEN.....	8
KNOCHENDICHTEMESSUNG.....	9
HORMONANALYSE.....	10
SEXUALMEDIZINISCHE BERATUNG.....	10
HOMÖOPATHIE.....	11

## **KREBSFRÜHERKENNUNG IST IN JEDEM ALTER LEBENSWICHTIG.**

*Als gesetzlich Krankenversicherte haben Sie gemäß den Krebsfrüherkennungsrichtlinien Anspruch auf die nachfolgend aufgeführten und von Ihrer Krankenkasse zu erstattenden Vorsorgeleistungen:*

### **Vom Beginn des 20. Lebensjahres an**

- die Spiegeleinstellung des Muttermundes,*
- die Abstrich Entnahme und Fixierung von Untersuchungsmaterial (sog. Zytotest) von der Muttermundsoberfläche und aus dem Gebärmutterhalskanal sowie*
- die gynäkologische Tastuntersuchung und die*
- Urinuntersuchung auf Chlamydien – bis zum 25. Lebensjahr..*

### **Vom Beginn des 30. Lebensjahres an**

- das Abtasten der Brustdrüsen und der Achsel-Lymphknoten.*

### **Vom Beginn des 50. Lebensjahres an**

- die Tastuntersuchung des Enddarms,*
- jährlich ein Haem-Okkult-Test auf verstecktes Blut im Stuhl zur Darmkrebsvorsorge.*

### **Vom Beginn des 55. Lebensjahres an**

- alle 2 Jahre ein Schnelltest auf verstecktes Blut im Stuhl,*
- alternativ eine Darmspiegelung alle 10 Jahre.*

### **Vom 50. bis zum 69. Lebensjahr**

- eine Mammographie alle 2 Jahre.*

*Weitere sinnvolle Untersuchungen, die zu einer höheren Sicherheit führen, jedoch nicht von den gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen der Vorsorge übernommen werden, finden Sie auf der nächsten Seite.*

## INDIVIDUELLE GESUNDHEITS-LEISTUNGEN (»IGEL«)

*Bitte entscheiden Sie, welche der privat zu bezahlenden Vorsorge-Plus-Untersuchungen Sie in Anspruch nehmen möchten. Wir beraten Sie gerne, welche Leistungen für Sie persönlich sinnvoll sind.*

### VAGINALER ULTRASCHALL

*Eierstockkrebs oder Gebärmutterhöhlenkrebs ist im Frühstadium nicht tastbar. Durch die vaginale Ultraschalluntersuchung können oftmals Veränderungen in diesen Organen schon frühzeitig sichtbar gemacht werden.*

### ULTRASCHALL DER BRUST

*Brustkrebs ist die häufigste Erkrankung der Frau. Zur Früherkennung dient die regelmäßige Selbstuntersuchung und das Abtasten der Brust durch den Arzt.*

*Ab dem 40. Lebensjahr kann die Ultraschalluntersuchung der Brust Ihre Früherkennung ergänzen.*

### DARMKREBSVORSORGE

*Auch vor dem 50. Lebensjahr ist die Darmkrebsvorsorge sinnvoll, da Polypen sich stumm auch in jüngeren Jahren entwickeln können.*

*Beim **Haem-Okkult-Test** werden 3 verschiedene Stuhlproben (von 3 verschiedenen Tagen) auf verstecktes Blut getestet. Dieser Test kann bei bestimmten Nahrungsmitteln zu falschen Ergebnissen führen.*

*Beim **immunologischen Stuhltest** wird eine Stuhlprobe getestet. Dieser Test wird nicht durch Nahrungsmittel gestört, hat eine doppelt so hohe Treffsicherheit, ist einfacher in der Durchführung und hygienischer in der Handhabung.*

### **BLASENKREBSVORSORGE**

*Für den Bladder-Chek-TEST brauchen Sie lediglich eine Urinprobe abzugeben. Da Blasenkrebs sich über 10-20 Jahre entwickeln kann, ohne dass Beschwerden auftreten, bietet eine Vorsorgeuntersuchung die Möglichkeit der Früherkennung.*

*Empfohlen wird dieser Test Raucherinnen und bei Kontakt mit Chemikalien (u. a. auch Haarfärbemitteln).*

### **HPV-TEST (HUMANE-PAPILLOMA-VIREN-TESTUNG)**

*Humane-Papilloma-Viren (HPV) gehören zu den häufigsten Verursachern von Infektionen im Genitalbereich und werden durch Geschlechtsverkehr übertragen. Bestimmte Typen dieser Viren (aus der sogenannten Hochrisikogruppe) spielen jedoch eine entscheidende Rolle bei der Entstehung des Gebärmutterhalskrebses und seiner Vorstufen. Die Infektion löst jedoch häufig keine Beschwerden aus.*

*Das hochmoderne Testverfahren auf HPV erfolgt durch einen Abstrich vom Gebärmutterhals und wird mittels DNA-Technik ausgewertet. Noch bevor Zellveränderungen zu beobachten sind, kann der Nachweis von Hochrisikoviren der HPV-Gruppe erbracht werden.*

*Zusammen mit dem zytologischen Abstrich erhöht sich damit die Chance zur Krebserkennung in einem besonders frühen Stadium. Dann genügt die Entfernung der betroffenen Partien des vorderen Muttermundes – Gebärmutter und Eierstöcke bleiben erhalten.*

### **THIN-PREP-ABSTRICH**

*Der sogenannte Dünnschicht-Abstrich vom Muttermund und Gebärmutterhals bietet durch ein verbessertes Abstrichverfahren eine genauere Beurteilung der Zellen und Hinweise auf eine eventuelle HPV-Infektion.*

### **CHLAMYDIEN-ABSTRICH**

*Chlamydien Infektionen sind weit verbreitet, werden durch Geschlechtsverkehr übertragen, verlaufen aber häufig nahezu ohne Beschwerden. Es kommt im Verlauf zu Verklebungen der Eileiter, mit nachfolgender Sterilität. Durch den Abstrich kann die Chlamydieninfektion entdeckt und leicht behandelt werden. Eine Partnerbehandlung ist ebenfalls erforderlich.*

## **MÖGLICHKEITEN DER EMPFÄNGNISVERHÜTUNG**

*Wir beraten Sie sehr gern bei der Auswahl Ihrer empfängnisverhütenden Maßnahmen und bieten Ihnen hierzu verschiedene Möglichkeiten an:*

### **VERHÜTUNG MIT EINER KUPFERSPIRALE / KUPFERKETTE (GYNEFIX)**

*In Ihre Gebärmutter wird eine Kupferspirale/Kupferkette eingesetzt, die dort 3 bzw. 5 Jahre verbleiben kann. Der korrekte Sitz der Spirale sollte regelmäßig durch Ultraschalluntersuchungen kontrolliert werden. Diese Ultraschalluntersuchungen sind keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.*

*[www.verhueten-gynefix.de](http://www.verhueten-gynefix.de)*

### **VERHÜTUNG MIT EINER HORMONSPIRALE**

*Auch die Hormonspirale wird während Ihrer Periode in die Gebärmutter eingesetzt. Die Spirale setzt über einen Zeitraum von 5 Jahren Gestagene frei (keine Östrogene!), die die Regelblutung kürzer und schwächer machen können. Sie haben keine Gewichtsprobleme zu erwarten, und die Verhütungssicherheit ist wesentlich höher als mit der Pille. Der korrekte Sitz sollte regelmäßig durch Ultraschalluntersuchungen kontrolliert werden; diese sind keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.*

*Die **Hormon-/Kupferspirale** und die **Kupferkette** kann auf Wunsch oder bei medizinischer Indikation **auch in Narkose oder Sedierung** eingelegt werden. Die Durchführung des Verfahrens erfolgt **durch eine Fachärztin für Anästhesie und Schmerztherapie**.*

### **VERHÜTUNG MIT EINER DREI-MONATS-SPRITZE**

*Durch eine intramuskuläre Injektion ins Gesäß wird eine sichere Verhütung für drei Monate gewährleistet. Die Periodenblutungsstärke kann durch diese Verhütungsmethode ebenfalls abnehmen.*

### **VERHÜTUNG MIT DER PILLE**

*Bis zum 20. Lebensjahr werden die Kosten für die Pille von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.*



## **MÄDCHEN-SPRECHSTUNDE**

*In unsere »Mädchen-Sprechstunde« könnt Ihr zu einem persönlichen Gespräch kommen – auch ohne Untersuchung. Hier können konkrete Fragen gestellt werden – alles, was Mädchen schon immer wissen wollten, kann angesprochen werden. Das können Fragen sein*

- zur körperlichen Entwicklung (was ist überhaupt normal?);*
- zur Regelblutung (normal, zu stark, schmerzhaft, unregelmäßig );*
- zum Unterschied von normalem Weißfluss und krankhaftem Ausfluss;*
- zu Hautproblemen;*
- zur Verhütung;*
- zur Sexualität;*
- zu Impfungen.*

*Dazu benötigen wir den Impfpass, damit wir Impfungen, die für Mädchen und Frauen wichtig sind, ggf. ergänzen können. (Röteln, Masern, Windpocken, Hepatitis B, HPV).*

## **IMPFUNGEN**

*Wir bieten für Frauen mit Kinderwunsch (sofern kein Immunschutz besteht) folgende Impfleistungen: **Röteln, Windpocken, Keuchhusten.***

*Die Impfung **gegen Gebärmutterhalskrebs** wird bei Mädchen zwischen 9 und 17 Jahren von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen. Wir beraten Sie/Euch gerne.*

*Für Erwachsene wird alle 10 Jahre die Auffrischungs-Impfung **gegen Tetanus/Diphtherie** empfohlen.*

***Hepatitis A** wird durch Verunreinigung übertragen. Eine Impfung wird vor Antritt einer Reise empfohlen.*

***Hepatitis B** (Leberentzündung) wird durch Körperflüssigkeiten übertragen. Bei fehlender Grundimmunisierung oder wenn Sie zu einer beruflichen Risikogruppe gehören, sollten Sie sich impfen lassen.*

***Die Grippe-Impfung** wird für alle Menschen ab 60 jährlich empfohlen.*

## KNOCHENDICHTEMESSUNG UND VIT D3 BLUTUNTERSUCHUNG

*Nach jüngsten Schätzungen sind in Deutschland gegenwärtig vier bis sechs Millionen Menschen an **Osteoporose** erkrankt, und ihre Zahl steigt ständig.*

*Als Osteoporose bezeichnet man den vermehrten Verlust an Knochenmasse durch die langsame Reduzierung des stabilen Knochengewebes.*

*Typische Folge ist der sogenannte Witwenbuckel oder der Oberschenkelhalsbruch. Naturgemäß beginnt dieser allmählich fortschreitende Abbauprozess nach dem 40. Lebensjahr. Bei Frauen ist dieser Prozess während der Wechseljahre deutlich beschleunigt, und zwar in den zehn Jahren nach der letzten Monatsblutung. Danach verlangsamt sich der Abbau der Knochenmasse wieder. Jede dritte Frau ist nach den Wechseljahren von Osteoporose betroffen.*

*Da im Anfangsstadium keinerlei Beschwerden auftreten, ist die Früherkennung enorm wichtig. Das frühzeitige Erkennen und Behandeln einer Osteoporose sind wichtige Maßnahmen zur Sicherung der Lebensqualität.*

*Diese medizinisch sehr sinnvolle Früherkennungsuntersuchung (DEXA-Messung) gehört nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen.*

*Die DEXA-Messung wird nicht in unserer Praxis durchgeführt. Falls Sie Fragen dazu haben, beraten wir Sie gerne.*

## **HORMONANALYSE**

*Zu Beginn der **Wechseljahre** kommt es infolge hormoneller Veränderungen zu verschiedenen Befindlichkeitsstörungen. Eine Hormonanalyse gibt Antwort auf folgende Fragen:*

- Ist eine Substitutionstherapie empfehlenswert?*
- Sind Schwangerschaften noch möglich?*
- Ist eine hormonelle Osteoporose-Prophylaxe nötig?*
- Sind Hautunreinheiten und Haarprobleme hormonbedingt?*

*Mit Hilfe einer differenzierten Hormonuntersuchung aus dem Blut ist eine individuelle Diagnose möglich. Falls sich hier ein Mangel zeigt und Sie deutliche Einbußen in Ihrem Wohlbefinden spüren, lassen sich Ihre Hormone für kurze oder – wenn nötig – für längere Zeit optimal einstellen. Zudem kann geklärt werden, ob Sie noch Maßnahmen zur Schwangerschaftsverhütung treffen müssen.*

*Die Hormon-Ersatztherapie ist in unserer Praxis keinesfalls ein Muss. Wir beraten Sie selbstverständlich auch gerne über natürliche Verfahren.*

## **SEXUALMEDIZINISCHE BERATUNG**

*Oft ist es schwierig, über die eigene Sexualität oder über Probleme mit der Sexualität zu sprechen. Dabei können manche Probleme leichter gelöst werden, als man denkt, und sie können im Rahmen der normalen Vorsorgetermine besprochen werden.*

*Sollten darüber hinaus Gespräche notwendig werden, so werden sie nicht von den gesetzlichen Krankenkassen vergütet.*

## **HOMÖOPATHIE**

*Die homöopathischen Therapiemöglichkeiten ergänzen die schulmedizinischen Verfahren. Sie bieten Linderung der Beschwerden, im Idealfall Heilung, wenn die schulmedizinische Therapie nicht gewünscht wird. Auf eine sorgfältige schulmedizinische Untersuchung sollte jedoch nicht verzichtet werden.*

*Klassische Homöopathie ist eine Heilmethode, mit der sowohl akute Erkrankungen (Erbrechen in der Schwangerschaft, Infekte, Durchfallerkrankungen), als auch chronische Erkrankungen (Zyklusstörungen, Regelschmerzen, Beschwerden in den Wechseljahren, Gelenkbeschwerden) geheilt oder gelindert werden können.*

*Bei akuten Erkrankungen können, auf der Grundlage der bewährten Indikationen, schnell und ohne Nebenwirkungen Heilerfolge erzielt werden.*

*Chronische Erkrankungen bedürfen bis zum Eintritt des Heilerfolges längerer Behandlung, da sie sich ja auch über einen längeren Zeitraum entwickelt haben.*

*Da es in der Homöopathie immer um die Heilung des Menschen als individuelle Persönlichkeit und mit ganz individuellen Beschwerden geht – und nicht um die Behandlung eines Krankheitsbildes –, ist eine ausführliche Erstbefragung zu Ihren Beschwerden auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene erforderlich.*

*Nachdem Sie ein Heilmittel erhalten haben, kann es bei länger bestehenden Beschwerden auch eine Weile dauern, bis sich die körperlichen Symptome bessern. Es kann jedoch als Zeichen der Heilung zu einer Verbesserung z.B der Stimmung kommen. Es können auch Folgekonsultationen notwendig werden, damit Ihre Reaktion auf das Arzneimittel ausgewertet und eventuell ein Folgemittel verordnet werden kann.*

## **KOSTEN:**

*Die Abrechnung erfolgt privatärztlich nach der Gebührenordnung für Ärzte und wird von den meisten Privatkassen übernommen. Die Übernahme der Kosten durch einige der Gesetzlichen Krankenkassen ist vorher abzuklären.*